

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 6

Rubrik: Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Illustrierte schweizerische

Handwerker-Zeitung

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthändler und Techniker
von Walter Henn-Holdinghausen.

IX.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Narg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstag und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzelle, bei grösseren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 12. Mai 1904.

Wochenspruch: Vergleichen und Vertragen
Ist besser als zanken und klagen.

Verbandswesen.

Handwerker- und Gewerbe-
verein der Stadt Bern. Am
5. Mai abends hielt der Hand-
werker- und Gewerbeverein
unter dem Vorsitz des Hrn.
Glasermeister Böhme, Präsi-
dent des Vereins, eine Sitzung
im „Café Weibel“ ab.

Die Versammlung beschloß, dem kantonalen Gewerbe-
museum und der Handwerker- und Kunstgewerbeschule
einen Beitrag von je Fr. 100 zu verabfolgen. Hierauf
hielt Herr Grossrat Scheidegger ein Referat über die
Regelung des Submissionswesens. Einleitend führte
er die Gründe an, welche ihn dazu veranlaßten, im
Großen Rat in der letzten Novemberseßion eine Motion
einzureichen. Gerade wie der Staat die Gehälter seiner
Angestellten festsetzt, so sollte er auch in ähnlicher Weise
das Submissionswesen regeln. Der Referent erntete
großen Beifall. An der darauffolgenden Diskussion be-
teiligten sich die Herren Schreinermeister Leuch, Grossrat
Demme, Architekt Hodler, Direktor Haller, Gemeinderat
Siegerist, Buchdrucker Neucomm und Direktor Hässler,
welche sich in der Hauptsache mit den Ausführungen
des Herrn Scheidegger einverstanden erklärten. Zum
Schluß fasste die Versammlung eine Resolution zu
Gunsten der Erheblicherklärung der Motion Scheidegger
im Großen Rate.

Der toggenburgische Schreiner- und Zimmermanns-
verband tagte am 1. Mai in der „Toggenburg“ Watt-
wil und beschloß, sich dem eidgen. Schreinerverband
anzuschließen. Er bezweckt damit namentlich der Soli-
darität des eidgenössischen Vereins in der Tragung der
Haftpflicht teilhaftig zu werden und in der Tarifordnung
mit demselben Übereinstimmung zu gewinnen. Vom
eidgenössischen Verein waren die St. Galler Herren
Jenny und Baumberger an die Versammlung abgeordnet.

Elektrotechnische und elektrochemische
Kundschau.

Prüfungsstation für Apparate und Materialien elekt-
rischer Betriebseinrichtungen. Die im Verwaltungs-
gebäude der Bundesbahnen auf der Großen Schanze
in Bern eingerichtete Prüfungsstation für Apparate und
Maschinen elektrischer Betriebseinrichtungen (Telegraph,
Telephon, elektrische Signale und Beleuchtung) ist nun
vollendet und dem Betrieb übergeben worden. Die Ab-
teilung beschäftigt sich mit dem Studium verschiedener
elektrotechnischer Fragen, mit der Aufsicht über den
Bau eigener elektrischer Anlagen, mit der Begutachtung
elektrischer Einrichtungen, mit der Behandlung von
Vorlagen für Kreuzung der Bahnen mit privaten
Starkstromleitungen und mit der Überwachung der
Betriebsführung.

Starkstromunfälle. Das Starkstrominspektorat des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, welchem im Sinne von Artikel 21 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1902 die Kontrolle über alle Starkstromanlagen übertragen ist, veröffentlicht in der "Schweiz. Elektrotechnischen Zeitschrift" vom 23. April 1904 eine interessante Statistik der Starkstromunfälle vom Jahre 1903. Die sämtlichen acht Fälle betreffen Beschädigung oder Gefährdung von elekt. Anlagen oder Anlageteilen; Sachenbeschädigungen durch Elektrizitätswerke gegenüber Dritten sind dem Starkstrominspektorat keine zur Kenntnis gelangt. Vier Fälle bestanden in mutwilliger, vielleicht teils auch böswilliger Beschädigung von Isolatoren durch Steinwürfe. Es ist dies ein Unfug, der bekanntlich häufig geübt wird und dem durch möglichst strenge Bestrafung der Schuldenigen gesteuert werden sollte. Keiner dieser Fälle hat glücklicherweise weitere Folgen gehabt; es hätten jedoch die Isolatorenbrüche zu Stangenbränden oder zum Durchbrennen der Leitungsdrähte und dadurch zur Gefährdung von Personen Anlaß geben können. Nachdem man, durch langjährige Erfahrungen und mißlungene Versuche belehrt, dazu gekommen ist, die Isolatoren nicht mehr mittelst erhärtender Kette, sondern mittelst eines nachgiebigen Bindemittels auf den Stützen zu befestigen, und nachdem in letzter Zeit so bedeutende Fortschritte in der Fabrikation von Isolatoren gemacht worden sind, sind bei den Verhältnissen entsprechender Wahl der Isolatorenmodelle äußere mechanische Einwirkungen wie Steinwürfe und Geschosse sozusagen noch die einzige wesentlich in Betracht kommende Ursache für Isolatorenbrüche und die daraus resultierenden weiteren Schäden, Störungen und Gefährdungen. Es dürfte also in der Tat angezeigt sein, daß die Behörden zur Vermeidung dieser Beschädigungen ihr möglichstes beitragen. Zwei Beschädigungen und Störungen sind durch das Werk leitender Gegenstände auf Leitungen verursacht worden. Auch solchen Eingriffen muß mit Hilfe der Behörden energisch entgegengearbeitet werden, weil solche, von den dadurch verursachten Betriebsstörungen abgesehen, meistens zum Durchbrennen

von Leitungsdrähten und damit zu Personengefährdungen Anlaß geben.

Elektrizitätsversorgung Steckborn. In Steckborn hat sich eine Gesellschaft gegründet, welche bezieht, den Ort mit elektrischem Licht zu versorgen. Die Gesellschaft hat ein Gründungskapital von 60,000 Fr., eingeteilt in 240 Inhaberaktien à 250 Fr., auf welche bereits 50 Prozent einbezahlt sind. Es wurden in die Verwaltung gewählt Stathalter A. Ulmer, als Präsident, Willy Bächtold, jun., und J. Hanhart, Gerichtspräsident. Als Kontrollstelle August Osvald, Lehrer, und Bärlocher, Bank-Prokurist. Der Ersteller des Werkes, A. Silbernagel aus Basel, wird die technische Leitung übernehmen. Die Anlage wird beim Bahnhof erstellt, und man hofft, das Werk auf Juli-August eröffnen zu können. Damit hat der Ort wieder einen Schritt vorwärts gemacht, der ihm gewiß zum Wohle gereichen wird.

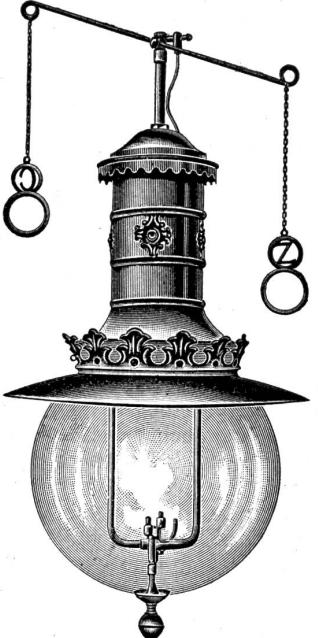
Verschiedenes.

Bauwesen in Basel. Neue Rheinbrücke. Die Brückenbauarbeiten rücken rasch vorwärts; soeben beginnt man mit dem Einrammen der Pfähle für die Montierung des leichten Strompfiler-Caissons.

— Der Regierungsrat plant den Bau von Beamtenwohnungen für die Straßenbahnnangestellten.

Bauwesen in St. Gallen. Der ostschweizer. Blindensorgeverein beschloß die Errichtung eines Blindenashyls mit Lehrwerkstätte im Kostenvoranschlag von 80,000 bis 100,000 Fr.

Rheindurchstich. In Rorschach tagte kürzlich unter dem Vorsitz des Stathaltersrates Pösset-Zürich aus Innsbruck die internat. Rheinregulierungs-Kommission. Nach der hierbei vorgelegten Abrechnung über das Jahr 1903 betragen die Gesamtausgaben bis jetzt Franken 11,297,706, hiervon wurden allein für den bereits fertig



Munzinger & C^o
ZÜRICH.

—

Gas-, Wasser- und
Sanitäre Artikel

en gros.

—

Reichhaltige Musterbücher
 an Installateure und Wiederverkäufer
 gratis und franko.

998h